

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Theoretische Einleitung	13
1. Der Subjektcharakter der Werke und die Erfahrung des Gelingens	13
2. Präsenz als Vereinigung des Disparaten	40
II. Aporetisches Erzählen – Franz Kafka	61
1. Erzählpositionen im <i>Landarzt</i> -Band	68
<i>Ein Landarzt</i>	69
<i>Ein Bericht für eine Akademie</i> und der <i>Jäger Gracchus</i>	80
<i>Auf der Galerie</i>	98
2. Das Romanfragment <i>Der Proceß</i> und die Erzählung <i>In der</i> <i>Strafkolonie</i>	104
Anmerkungen zum <i>Proceß</i> -Fragment	107
<i>In der Strafkolonie</i>	118
3. Die aporetische Zuspitzung in den späten Künstlernovellen	144
<i>Erstes Leid</i> und <i>Eine kleine Frau</i> , mit einem Seitenblick auf Kleists <i>Das Bettelweib von Locarno</i>	145
<i>Ein Hungerkünstler</i>	164
<i>Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse</i>	180
4. Ausblick auf die späten Erzählfragmente	199
<i>Forschungen eines Hundes</i>	200
<i>Der Bau</i>	214
III. Erzählen nach dem Erzählen – Wolfgang Hildesheimer	231
1. Musikalisierung des Erzählens – Die Auflösung der Romanform in der monologischen Prosa	239
<i>Tynset</i>	244
<i>Masante</i>	281

2. Ästhetische Melancholie – Die Reflexion des Werkcharakters in <i>Marbot</i>	322
Anmerkungen zu <i>Mozart</i>	322
Zum Status und dem werkgeschichtlichen Ort sowie zur Erzählkonstruktion von <i>Marbot</i>	326
Zur Schulterfahrung und Kunstreflexion Marbots	352
Die Bestimmung der Negativität und die Auseinandersetzung mit Giacomo Leopardi und Arthur Schopenhauer	370
Ästhetische Reflexion	395
Nachbemerkung zur paraphrasierenden Interpretation	403
Siglenverzeichnis	406
Bibliographie	407